

# **Besondere Durchführungsbestimmungen für die Pokalspiele der Männer und Frauen des Bezirkes Darmstadt - Saison 2009/2010 -**

Stand: 20.06.09

**Grundlage für die Durchführung der Pokalspiele im Bezirk Darmstadt, sind die Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Meisterschafts- und Pokalspiele des Hessischen Handball-Verbandes.**

## **1. Allgemein**

Die Pokalrunde 2009/2010 wird zunächst bis zur Ermittlung der Bezirkspokalsieger in den Grenzen der Bezirke ausgespielt, wobei auch die Mannschaften der Landes-, Ober- und Regionalliga teilnehmen.

## **2. Teilnahme / Spieltermin / Verlegung**

Bei allen Pokalspielen hat – unbeschadet der Auslosung – grundsätzlich die Mannschaft Heimrecht, die in der niedrigeren Spielklasse spielt, bei gleicher Spielklasse die zuerst gezogene Mannschaft.

**Nimmt nur eine Mannschaft eines Vereins an den Pokalspielen teil, wird sie vom AK Spieltechnik des Bezirkes so behandelt, als wäre sie die Mannschaft aus der höchsten Spielklasse des Vereins.**

Der ausgeloste Verein bestimmt als Heimverein den Termin für das Spiel am vorgesehenen Pokalwochenende. Soll als Heimspieltermin ein anderer Tag gemeldet werden, bedarf dieser der Zustimmung des Gegners innerhalb von drei Tagen nach der Auslosung. Wird diese verweigert, so ist ein Termin am Pokalwochenende zu melden.

Fehlt die Meldung des Heimspieltermines oder wird bei fehlender Zustimmung zu einem anderen Termin innerhalb von drei Tagen kein Wochenendtermin gemeldet, geht das Heimrecht automatisch auf den Gegner über.

Änderungen des Heimspieltermins sind nach der Auslosung mit Zustimmung des Gegners **innerhalb von drei Tagen** nach der Auslosung gebührenfrei möglich.

Es wird empfohlen, dass sich die beteiligten Vereine abstimmen, um kostenpflichtige Spielverlegungen zu vermeiden.

Pokalspiele haben Vorrang vor Meisterschaftsspielen am gleichen Spieltag.

Die Anwurfzeit darf samstags nicht vor 15.00 Uhr und muss sonntags zwischen 11.00 Uhr und 18.00 Uhr liegen. Die Anwurfzeit von Spielen, die an einem Wochentag stattfinden, sollten nicht vor 20.00 Uhr liegen. Ausnahmen bedürften der Zustimmung des Gastvereins sowie des Klassenleiters.

Bei Einigung der beiden Vereine können Pokalspiele auch vor dem jeweiligen Spieltag durchgeführt werden.

Zwischen Antragstellung und Spieltermin soll eine 10-Tages-Frist eingehalten werden, die für Spielverlegungen bindend ist. Wird diese Frist unterschritten, so ist die Zustimmung beider Vereine und des Klassenleiters erforderlich.

## **3. Schiedsrichter**

Die Schiedsrichteransetzungen für die Pokalspiele in den Bezirken erfolgen durch den Schiedsrichtereinteiler.

**Herbert Lampert, Tel.:06158-8 80 87, Fax: 06158-185 349 , Mail: herbert.lampert@gmx.de**

Der Heimverein ist verpflichtet, den Schiedsrichtern einen separaten Umkleideraum zuzuweisen, in dem nach Spielende das Spielprotokoll abgefasst und die Auszahlung der Schiedsrichterkosten vorgenommen werden. Der Umkleideraum muss über eine Sitzgelegenheit mit Tisch und sollte über eine Duschköglichkeit, verfügen. Der Raum ist, von außen sichtbar, entsprechend zu kennzeichnen ( z. B. Türschild mit „ SR-Raum).

# Besondere Durchführungsbestimmungen für die Pokalspiele der Männer und Frauen des Bezirkes Darmstadt - Saison 2009/2010 -

Stand: 18.06.09

## 4. Termine

Die Spiele werden durch den AK-Spieltechnik ausgelost. Einsprüche hierzu sind unzulässig.

Die Pokalspiele der Frauen und Männer werden gemäß Regel 2:2 der IHF bis zur Entscheidung durchgeführt.

Die Pokalspieltage im Bezirk Darmstadt sind:

**1. Runde 05./06.09.2009**

**2. Runde 31.10./01.11.2009**

**3. Runde 05./06.12.2009**

**4. Runde 09.10.01.2010**

**5. Runde 13./14.02.2010**

### Die Endspiele auf Ebene des Hessischen Handball-Verbandes sind:

#### Endspiele der Männer

**01./02. 05. 2010**

**Bezirkspokalsieger Odenwald/Spessart**

**Bezirkspokalsieger Darmstadt**

#### Endrundenturniere der Frauen

**01./02. 2010, Beginn 14.00 Uhr**

**Endrundenturnier Süd**

**Ausrichter: Bezirk Odenwald/Spessart**

**mit den Bezirkspokalsiegern Offenbach-Hanau, Darmstadt und Odenwald/Spessart**

Die Sieger der Endspiele bzw. Endrundenturniere vertreten den Hessischen Handballverband bei den Spielen um den DHB-Pokal 2008/2009.

## 6. ZN / SK

Bei den Spielen der Pokalrunden stellt der Heimverein einen Zeitnehmer, der über einen gültigen Zeitnehmerschein verfügen muss. Der Gastverein sollte einen Sekretär, der ebenfalls über einen gültigen Zeitnehmerschein verfügen muss, stellen. Stellt der Gastverein keinen Sekretär, sollte diese Position vom Heimverein besetzt werden, anderenfalls muss der Zeitnehmer die Aufgaben des Sekretärs zusätzlich übernehmen. Zeitnehmer und Sekretäre müssen ihre Ausweisnummern im Spielbericht eintragen und die Ausweise vor Spielbeginn unaufgefordert den Schiedsrichtern vorlegen. Wird die Zeitnehmer-Sekretär-Funktion von geprüften Schiedsrichtern wahrgenommen, wird analog verfahren.

Am Zeitnehmertisch dürfen nur der Zeitnehmer und der Sekretär, die keine anderen Aufgaben wahrnehmen dürfen, Platz nehmen.

Die Voraussetzungen der SK/ZN-Richtlinien sind zu beachten.

## 7. Spielbericht

Bei allen Pokalspielen im Bezirk ist der einfache Spielbericht zu verwenden. Die Spielberichte sind zu senden:

**für die Männer an Manfred Tabola, Bahnhofstraße 58, 64331 Weiterstadt**

**Tel.: 06150-3569 Fax: 06150-1079663 Mail: manfred.tabola@t-online.de**

**für die Frauen an Kurt Becker, Theodor-Heuss Straße 31, 64572 Büttelborn**

**Tel.: 06152-4282 Fax: 06152-4282 Mail: kurtbeckerkg@t-online.de**

## **Besondere Durchführungsbestimmungen für die Pokalspiele der Männer und Frauen des Bezirkes Darmstadt - Saison 2009/2010 -**

**Stand: 18.06.09**

### **8. Ergebnismeldung**

Der Heimverein veranlasst unmittelbar (d.h. nicht länger als 30 Minuten) nach Spielende die Spielergebniseingabe in SIS.)

Die Ergebniseingabe ist Pflicht, Verstöße werden durch den zuständigen Klassenleiter gem. § 25 Ziffer 10 Rechtsordnung mit einer Geldbuße geahndet.

### **10. Kostenregelung.**

Jeder Verein hat die ihm entstandenen Kosten selbst zu tragen. Der Heimverein übernimmt die Hallenmiete, Schiedsrichterkosten etc. und behält den Erlös aus dem Eintrittskartenverkauf. Der Gastverein trägt seine Reisekosten.

### **11. Einsprüche**

Für Streitverfahren, die sich aus den Pokalspielen ergeben, ist das Bezirkssportgericht als erste Instanz zuständig.

Einsprüche im Zusammenhang mit den Pokalspielen des Bezirkes, sind an den Vorsitzenden des Bezirkssportgerichtes

**Udo Rau, Felsingstraße 1, 64331 Weiterstadt  
Tel. : 06150-181027 Mail: daddyudor@aol.com**

unmittelbar nach dem Spiel telefonisch oder Mail anzukündigen und in schriftlicher Form am nächsten Tage nach zu reichen. Ein Vermerk mit Angabe der Einspruchsgründe auf dem Spielbericht ist ebenfalls erforderlich.

**gez. Manfred Tabola  
- Bezirksspielwart -**